

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Lieder und Spiele für Turner**

**Mendelssohn, Salomon**

**Oldenburg, 1845**

13. Der Wassertanz. [Schwimmlieder] II.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-88230](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-88230)

In Hellas war einst ein Felsenhang,  
 Da stürzten sich Liebende 'runter;  
 Der Sapho war uns Herz so bang,  
 Sie war nicht fröhlich und munter,  
 Sie wollte löschen der Liebe Brand.  
 Das war die Leukadische Felsenwand.

In Deutschland ist mancher Bretterhang,  
 Da stürzen sich Schwimmer herunter;  
 Es ist den Gesellen nicht angst und bang,  
 Sie sind recht fröhlich und munter,  
 Das Wasser sei warm, das Wasser sei kalt.  
 Das ist eine Pfuel'sche Schwimmanstalt.

---

## II.

### 13. Der Wassertanz.

Zu den Gluthen, zu den Gluthen  
 Bei des heißen Tages Gluthen!  
 Dort ist Labung.  
 In den Wellen, in den Wellen,  
 Wo die muntern Fischlein schnellen,  
 Gilt es neuer Kraftbegabung.

Legt von euch der Kleider Hülle,  
 Daß die Luft in reiner Fülle  
 Euch umspüle;



Denn des Windes flücht'ge Wogen,  
 Leicht erhoben, leicht entflogen,  
 Geben heißem Blute Kühle.

Taucht zu des Wassers Grunde!  
 Dort in dem krystall'nen Schlunde  
 Winkt Undine,  
 Mit des Fußes leichtem Schlage  
 Kommt ihr wieder zu dem Tage,  
 Wie vom Blüthengrund die Biene.

Strebt mit offenen kräft'gen Armen  
 Jetzt die Fluthen zu umarmen  
 Weit im Bogen;  
 Mit den Füßen stoßt die Wellen,  
 Daß sie weit zurücke schnellen, —  
 Vorwärts werdet ihr gezogen.

Wollet ihr den Himmel schauen,  
 Den unendlichen, den blauen,  
 Mit Behagen?  
 Legt euch wie auf weiche Pfühle  
 Auf des Wassers feuchte Kühle,  
 Schaukelnd werdet ihr getragen!

Sagt, wie nennt ihr die Bewegung,  
 Aller Glieder frohe Regung  
 In dem Wasser?



Ist's ein Spielen, ist's ein Ringen?  
 Ist's ein Schweben, ist's ein Schwingen?  
 — Trau'n, ein Tanz ist's, doch ein nasser!

Nun, so tanzt den Wasserreigen!  
 Jeder mag die Kunst nun zeigen  
 Auf das Beste;  
 Und nach freudiger Entzückung,  
 Und nach stärkender Erquickung  
 Geh'n wir heim vom Wellenfeste!

### III.

#### 14. Das Wasser hat keine Balken.

„Das Wasser hat keine Balken“,  
 So ruft Frau Nengstlichkeit aus,  
 Sie möchte vermauern, verkalken  
 Undinens bewegliches Haus.

Was würden die Fischlein wohl sagen,  
 Ging' ihnen das Wasser hinweg?  
 Sie lernen zwar jetzt keine Sprachen,  
 Doch sprächen sie dann wohl vor Schreck.

Was würden die Schiffer wohl sagen,  
 Würd' ihnen das Wasser verbalkt?  
 Da blieb' es wohl nicht bloß beim Klagen,  
 Da würde wohl tüchtig gewalkt.